

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 26. Februar 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 139

Stand: 03.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

26.2.37. Nach der Sitzung Prälat Lenné - wegen der katholischen Rotkreuzschwestern. Sie müssen in das allgemeine Rote Kreuz, ihre Satzung einfügen, also interkonfessionell werden. Hätte sich noch nicht geäußert. Respondeo [*Lat. „Ich antworte“*]: Für das Haus hier wird es eine schwere Entscheidung werden. Cramer-Klett würde wohl nicht mehr kommen. Auch wenn zur Zeit alle katholisch bleiben dort, und die Genehmigung von oberhirtlicher Seite, wurde damals nur gegeben für katholische Schwestern ....

15.00 Uhr A. Schramm - hier im Frauenbund. Erhält jetzt 60 und 50 M. von den Steyler Schwestern, deren Conto wieder freigegeben ist. Geht nicht mehr nach Berlin. Die Geschichte vom Einbrecher im Hause. Cento [*Ital. „Hundert“*].

Mrs. Pohli Mac Leod, die Weltreisende, war 1933 hier und früher, auf dem Weg nach Rom. Von Cardinal Rossum getauft, hat aber nichts gespürt von der Gnade, sei die Alte geblieben bis heute, acht Monate mit der Nichte in einem alten Ford in Europa herumgefahren, die Nichte geht nach Paris, sie nach Rom. Pater Drekmann noch lebt? Via Merulana zu erfragen.